



Theaterkollektiv pulk fiktion



| **kontakt | theaterkollektiv pulk fiktion |**

| Hannah Biedermann & Eva von Schweinitz | Hochstadenstr. 26 | 50674 Köln |
| tel 0176 24323481 |

| info@pulk-fiktion.de | www.pulk-fiktion.de |

ein stück autokino

„Eine rasante und explosive Inszenierung (...) Eine traumhafte Achterbahnfahrt.“
(Bonner Rundschau)

**ein stück
autokino**



Wir wollen mehr sein als normale Alltagsmenschen. Einmal so cool sein, wie Helden im Film. Losfahren. Abenteuer erleben. Wie im Kino.

Zwischen Video, Perücken und Autosesseln erspielen sich zwei junge Frauen auf der Bühne ihr eigenes Road-Movie und machen sich zu vogelfreien Aussteigern.

Autor: Ensemble

Regie: Eva von Schweinitz

Spiel: Hannah Biedermann, Manuela Neudegger

Live-Kamera: Eva von Schweinitz / Nele Jeromin

Technische Leitung: Alexander Rechberg

Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Spieldauer: ca. 50 Minuten

Anzahl der Mitwirkenden: 2D, 2T

Uraufführung: 22.09.2007

Rechte: Beim Theater erfragen

Das Stück entstand als Koproduktion mit dem Theater Marabu aus Bonn.

Einfach einsteigen. Losfahren. Ohne zu wissen wohin. Hauptsache los. Zwei junge Frauen ziehen Perücke und Sonnenbrille auf und schlüpfen in die Rolle von selbsterdachten Filmfiguren, einer cooleren Variante von sich selbst. Hannah und Manu werden zu Hännchen und Mänju. Nach dem Vorbild von Roadmovies erspielen sie sich das, was Helden im Film erleben. Sie sprechen ihre eigenen Voice Over und machen die Live-Kamera zu ihrer Komplizin, die das Geschehen auf der Bühne augenzwinkernd zu Filmbildern auf der Leinwand verwandelt. Immer wieder gibt es Momente, in denen sie zu sich selbst zurück kommen, die Perücke abziehen, Hannah und Manu werden, und hinterfragen, verhandeln, reflektieren. Sie erzählen von sich und dem, was sie dazu treibt, weg zu wollen vom eigenen Leben. Von der Sehnsucht, alles aufzugeben, wegzufahren auf der Suche nach diesem einen Gefühl, das man aus den Filmen kennt.

Um am Ende vielleicht endlich doch irgendwo anzukommen. Bei sich selbst.

Eingeladen zum:

- Internationalen Theaterfest St. Vith (Belgien) 2008
- Kultursommer Rheinland-Pfalz 2009
- Momix Festival 2010 in Frankreich
- 100Grad Festival Berlin 2010
- 15. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche Marburg 2010

Spieltermine und technische Information, sowie Presse und Fotos sind auf unserer Homepage www.pulk-fiktion.de zu finden.

Presse

Bonner Rundschau, Feuilleton, 28.09.2007 von Christoph Pierschke

„ (...) Unter der Regie von Eva von Schweinitz (...) ist mit “Ein Stück Autokino” eine rasante und explosive Inszenierung entstanden. Einmal so cool sein wie Helden im Film. Einsteigen, losfahren, und hinein ins wilde Irgendwo. Also alles nur vom Kino geklaut?

Keinesfalls, denn die Inszenierung unterwandert geschickt die Genre Grenzen zwischen Film und Theater. Wenn Hannah Biedermann als eine der jungen Wilden die Bank überfällt, sieht das auf der Leinwand brutal echt aus. Aber die Kamera filmt natürlich nur einen Ausschnitt und das vermeintliche Opfer, das scheinbar rücksichtslos zusammengeschlagen wird, ist auf der Bühne nicht mehr als eine hohle Perücke.

Mit Lippenstift, Schminke, Sonnenbrillen, Perücken und einem Autowrack proben Biedermann und Manuela Neudegger den freien Fall aus der Gesellschaft. Sich selbst verfolgen sie als das komische Kripo-Duo Schmidt und Schmitz, das als schräge Kreuzung aus Film Noir und Tatort den beiden Aussteigerinnen ständig mit Tatütata und Megaphon auf den Versen ist.

Tatsächlich eingeholt aber werden die beiden jungen Wilden nur von ihren Alter Egos, die sie als Anhalterinnen mitnehmen. In einer großartigen Szene, die aus einer Filmsequenz von Biedermann und Neudegger auf der Rückbank eines Autos und dem Gangsterduo Biedermann und Neudegger auf der Bühne zusammengesetzt ist, treffen gesetzlose Coolness und Banalität des Alltags ungebremst aufeinander.

“Ein Stück Autokino” ist mehr als eine Versuchsanordnung für den cineastischen Egotrip, sondern eine traumhafte Achterbahnfahrt."

Marburger Neue Zeitung, 14.03.2010

„(...)Die vier jungen Künstler vom Ensemble pulk fiktion haben am Freitagabend bei der Kinder- und Jugendtheaterwoche "ein stück autokino" auf die Bühne gebracht. Die Vorstellung glänzte durch Charme, Witz und vor allem dem Einsatz einer Live-Kamera. (...) Die Darstellerinnen Hannah Biedermann und Manuela Neudegger überzeugten mit einer hervorragenden Schauspielleistung und witzigen Dialogen. (...) Obwohl das Stück nicht einmal 60 Minuten dauerte, gelang es, viele Themen anzusprechen und Stimmungen zu erzeugen. Getrieben von einem Wunsch nach Freiheit, Spaß und nicht endender Jugend begeben sich die Mädchen auf ihre abenteuerliche Reise. (...)“

pulk fiktion

Die Gruppe *pulk fiktion* wurde im Herbst 2008 von Hannah Biedermann, Eva von Schweinitz, Manuela Neudegger und Alexander Rechberg gegründet. Zündfunke war die erfolgreiche Zusammenarbeit an *ein stück autokino*, dem ersten gemeinsamen Projekt.

Sie wird derzeit von Hannah Biedermann und Eva von Schweinitz geleitet.



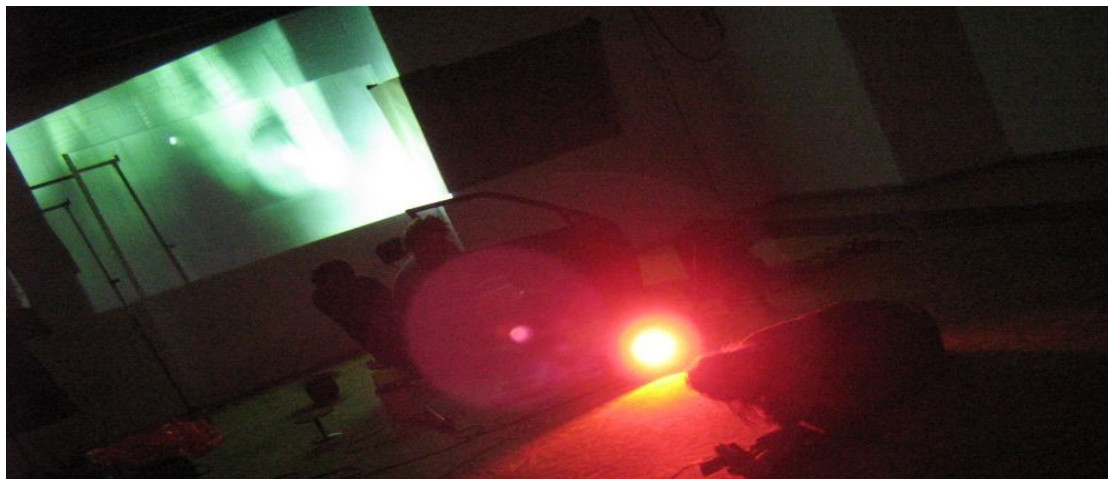
pulk fiktion versteht sich als Label, unter dessen Namen weiterhin eine Vielfalt von ästhetischen Projekten verwirklicht werden sollen. Die drei Gründungsmitglieder, die in immer anderen Funktionen jedes Projekt begleiten, sorgen für einen charakteristischen, eigenwilligen Stil und ein unverwechselbares inhaltliches Profil. GastspielerInnen und andere KünstlerInnen ergänzen und unterstützen die Projekte.

Geprägt ist die Arbeit von vor allem durch ihren interdisziplinären Ansatz und den spielerischen Umgang mit den Medien Theater, Film, Musik und auch bildender Kunst. Ziel ist es, experimentell und vielseitig nach innovativen Formen zu suchen, um in ansprechender und zeitgemäßer Weise von den Themen zu erzählen, die sie bewegen.

pulk fiktion begreift das Theater als Forum der Auseinandersetzung mit der Welt. Hier verhandeln, streiten und kämpfen die einzelnen Gruppenmitglieder um ihre persönlichen Fragen, Anliegen und Ansichten und wollen im Ergebnis diese Auseinandersetzung nach Außen tragen. Die heterogene Gruppe sucht in der Differenz und der Unsicherheit ihren Weg und ihre Stärke. *pulk fiktion* will kunstvoll unbequem sein. Sie will durch eine junge, dynamische und attraktive Form ein Erlebnis schaffen, das unterhält, berührt und zugleich Fragen aufwirft. Dabei gilt ihr Interesse verstärkt dem Kinder- und Jugendtheater.

pulk fiktion ist Mitglied der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche ASSITEJ.

QuickTime® and a decompressor are needed to see this picture.



Biografien – Künstlerische Leitung

Hannah Biedermann (Organisatorische Leitung, Regie, Schauspiel)

Geboren 1982 in Bonn, lebt und arbeitet in Köln.

Ihr Theaterleben startete sie bei der **JungenBühneBonn**, wo sie an fünf Eigenproduktionen beteiligt war, von denen zwei unter anderem auf dem **Jugendtheatertreffen Berlin** und dem **Bundestreffen Jugendclubs an Theatern** eingeladen waren. Von 2003 – 2005 besuchte sie die Schauspielschule **schule des theaters** vom **theater der keller** in Köln. Seit 2005 studiert sie den Diplomstudiengang Szenische Künste an der **Universität Hildesheim**. Dort leitete sie über zwei Jahre die Behindertentheatergruppe **HOWEI**. 2007 und 2008 war sie Jurorin beim **Bundestreffen Jugendclubs an Theatern**. Als Stipendiatin des Programms **Young Europe** vom **Augenblick mal! 2007** und des Programms **Next Generation** vom **Kinder- und Jugendtheatertreffen NRW 2009** baute sie ihre Kenntnisse und Kontakte im Kinder- und Jugendtheaterbereich aus.

Während ihres Studiums arbeitete sie mit den Gruppen **Kompanie Fein & Köstlich** (Ein Leichenschmauss, 2006), **Meet Roy** (Der Tod liegt in der Sonne und bräunt sich, 2007) und **theater supervision/theater notchnoi patrol** (Wir machen jeden Tag und zwar in jeder Hinsicht immer mehr Fortschritte, 2008). Sie war dort als Spielerin sowie in konzeptioneller Hinsicht beteiligt. In diversen universitären Projekten (z.B. Realizing Hildesheim, Jenseits von Heinde, Übersturm und Zwang) erprobte sie die medialen Möglichkeiten im Theaterkontext. Seit Herbst 2009 spielt sie bei **Theater Marabu** in **Wir alle für immer zusammen. ein stück autokino** hat sie als Spielerin mit entwickelt. 2009 entstand **pulk fiktions** zweites Stück, **Efraims Töchter**, unter ihrer Leitung.

Eva von Schweinitz (Regie, Dramaturgie, Kamera, Sounddesign)

Geboren 1983 in Bonn. Studierte Film mit Schwerpunkt Drehbuch an der **Internationalen Filmschule Köln**, die sie 2007 mit dem Bachelor of Arts abschloss. Vier ihrer Drehbücher wurden als Kurzfilme realisiert, von denen drei an die Fernsehsender **arte** bzw. **br** verkauft wurden. **kurz vor sechs** (2005), ein kurzer experimenteller Dokumentarfilm, bei dem sie Regie und Kamera führte, wurde für den **Deutschen Nachwuchsfilmpreis 2006** nominiert. Zwischen 2002 und 2005 war sie als Mitglied der **JungenBühneBonn** an vier Eigenproduktionen beteiligt (zwei davon eingeladen zum **Bundestreffen Jugendclubs an Theatern**), in denen sie erst als Darstellerin (**nachtgestalten**, **gate lounge**, **kontaktbar**) und später als Live-Kamerafrau auf der Bühne mitwirkte (**täglich seife**).

2007 führte sie Regie bei **ein stück autokino**, das sie in enger Zusammenarbeit mit dem Ensemble entwickelte. Im Prozess nahm sie auch die Rolle der Live-Kamerafrau wieder auf. In der jüngsten **pulk fiktion** Produktion **Efraims Töchter** hat sie das Sounddesign und die Dramaturgie übernommen.

Als freiberuflich Tätige im Bereich Theater und Film lebt und arbeitet sie seit 2008 teils in New York und teils in Deutschland. Sie tourt international mit der Theatergruppe **Elevator Repair Service**, bei deren Produktion **The Sound and the Fury, (April 7th, 1928)** sie für die Projektionen verantwortlich ist. Weiterhin arbeitete sie mit **Street Pictures** (Video Design), **Superhero Clubhouse** (Sounddesign) und **Collapsible Giraffe** (Performance / Produktions-Assistenz). Für die Retrospektive von **Marina Abramovic** im **MoMA** schnitt sie ein 30-stündiges Audio-Stück.